



2. Infoblatt

Es waer vielleicht gut, wenn ihr nochmal das Infoblatt 1 durchschaut, da steht schon viel Information drin. Hier sind nochmal die wichtigsten Dinge zusammen gefasst, die fuer eure Ankunft und euren Start hier in New Orleans wichtig sind.

Vor der Abreise:

- Manchmal schickt die UNO ein offizielles Schreiben per Post (**admission to the University of New Orleans**), manchmal bekommt man aber auch eines per E-mail.
- In diesem Schreiben ist die Rede von einem **UNO ESL Test**, den International Students machen muessen. Innsbrucker Studenten muessen diesen Test nicht machen.
Auch der **TOEFL Test** wird umgangen. Bitte aber einen Termin mit Dr. Davidson vereinbaren, welche eure Englischkenntnisse bestaetigt.
- **DS 2019** ist bei Frau Penz abzuholen - GEIWI Turm 6. Stock, Geschichtsinstitut (eines der wichtigsten Dokumente, deswegen muessen Angaben wie Geburtsdatum unbedingt korrekt sein, sonst hat man Schwierigkeiten bei der Einreise). Man erhaelt den Pass mit dem DS von der Botschaft zurueck. Bitte so belassen – es wird dann erst von der Behoerde herausgetrennt.
- Bei der Einreise erhaelt man ein weiteres Dokument. Das **I 90** – auch dieses im Pass belassen, da es fuer die Sozial - Versicherung hier vor Ort benoetigt wird.

- **Kursregistrierung** - Wenn man sich fuer Kurse nicht registrieren kann (sogenannter registration hold), dann kann es daran liegen,
 - dass man auf Webstar die Sprache nicht auf Englisch geschalten hat,
 - dass das Health Center die Impfbestaetigung noch nicht erhalten hat (bitte faxen an: 001-504 280 5405) oder,
 - dass das hiesige ZID noch keine Registrierung vorgenommen hat (bitte ein Mail an: helpdesk@uno.edu und kurz Schilderung des Problems).
- Eine englische Uebersetzung der **Polizze (Krankenversicherung)** ist unbedingt notwendig.
- **Billingadresse (Kreditkarte)** mit der Adresse des Center Austria, weil sich gewisse Zahlungen nicht taetigen lassen.
- **Folgendes zur Reise**
Es passiert relativ haeufig, dass Gepaecksstuecke verspaetet eintreffen. Bitte gut markieren (University of New Orleans, Center Austria, LA 196, 2000 Lakeshore Drive, 70148 New Orleans). Wichtige Dokumente nur ins Handgepaeck!!!

Bitte dem CA die Ankunftsdaten zukommen lassen – **ggriessn@uno.edu**

Die Betten sind nicht bezogen – es bietet sich vielleicht an, einen Schlafsack und das Notwendigste mitzunehmen. Einige ehemalige Studenten verkaufen auch ihre Kuechutensilien/ Sonstiges (Toepfe, Besteck....)!

Ist vorteilhaft, wenn man Stromstecker schon in Oesterreich besorgt.

Auch an warme Kleidung denken! Im Winter kann es ziemlich kalt werden!

Ankunft:

- **Ankunft am Flughafen:** Schaut, dass euch jemand am Flughafen abholt. Das Center Austria hat Studenten immer Nahe gelegt den Flughafen Shuttle (15 USD pro Person) oder aber ein Taxi (ca. 28 USD) zu nehmen.
- **Privateer Place:** Klaert per mail ab, an welchem Tag und um welche Zeit ihr ankommt. Die Uhrzeit ist wichtig, weil die europaeischen Fluege meistens am Abend ankommen und daher sonst niemand mehr im Buero ist, um euch rein zu lassen. Wenn ihr unter der Woche vor 18h an der UNO ankommt, könnt ihr direkt ins PP Office gehen (Telefonnummer: 001-504-282-5670), ansonsten sind die sogenannten Resident Assistants (RA) zu verständigen (RA Hotline 001-504-810-9123). Achtung: Nur bei eurer Ankunft ist der nächtliche RA-Service gratis, jedes weitere Mal, wenn ihr deren Hilfe braucht (aus Wohnung ausgesperrt etc) kostet der Service 25 USD - also wartet besser bis zur nächsten Office Hour bei PP, wenn ihr irgendetwas braucht - das ist dann gratis.
Habt eure Kreditkarte auch parat, da man euch sofort einen Vertrag unterschreiben lässt und mit Kreditkarte die erste Miete zahlen lässt (kostet pro Überweisung im System mit Kreditkarte ca 17 USD - wenn ihr die finanziellen Ressourcen habt, dann zahlt besser alles gleich auf einmal, oder in den folgenden Monaten mittels einer sogenannten Money Order - kostet nur ca. 1 Dollar beim Rouses Supermarkt – um den monatlichen 17 USD zu entgehen).
- Oesterreichische Studenten koennen bereits vor dem official move-in anreisen. Muss aber bekannt gegeben werden (Privateer Place und dem Center Austria).
- Immer alle Belege drucken!!
- **Unbedingt am Anfang gleich das Formuar ausfuellen, welche Dinge in euren Appartments beschaedigt sind.**

- Waehrend des Semesters Mails von Privateer nicht ignorieren. (Es gibt deadlines zu beachten – beispielsweise ob man seinen Vertrag verlaengert etc. – sonst wird man zur Kasse gebeten)

Nach Ankunft:

- **Semesterstart:** Die Kurse im spring Semester beginnen mit Montag 11. Jaenner (ausser Samstagkurse, beginnen bereits am 09.). Meist empfiehlt es sich eine Woche frueher anzureisen (um den 04. Januar).
- **Check-in im OISS** (Office of International Students and Scholars, Milneburg Hall): Da muesst ihr ein paar Formular ausfuellen und ihr kriegt die ersten Infos fuer die Orientierungsseminare. Bringt euren Pass mit DS 2019 und eure Versicherung (die englische Uebersetzung) mit.
- **Kurse:** Undergrads muessen mindestens 4 Kurse und Graduates mindestens 3 Kurse waehlen. Geht nochmal auf Nummer sicher, dass ihr fuer eure Kurse registriert seid (keine Kurse nehmen, wo JFCTR oder NORTHSHORE dabei steht, ist im Jefferson Center oder am anderen Ufer des Sees, also nicht am Campus). Solltet ihr Probleme haben, klaert das mit den Profs ab.
- **Studiengebuehren:** Sind bereits ueber WEBSTAR ersichtlich. Man kann diese durchaus schon in Oesterreich bezahlen oder in der ersten Woche vor Ort (Bitte Fristen beachten – stehen im webstar), da koennen wir im Center Austria dann weiterhelfen, weil es oft zu Verwirrungen kommt, welche fees bezahlt werden muessen und welche nicht.
- **Student ID:** Sobald ihr die Studiengebuehr bezahlt habt, koennt ihr eure student ID machen lassen. Das koennt ihr in der Library.

- **Erste Woche**

Es finden Informationsveranstaltungen fuer „Prospective Students“ statt. Hier trifft man meist viele international Students, die wahrscheinlich auch noch viel Buerokratisches zu erledigen haben.

1. Anlaufstelle ist jedenfalls das OFFICE FOR INTERNATIONAL STUDENTS (OISS):
Besonders am Anfang ist es wichtig fuer den check-in und die Informationsveranstaltungen.

Das OISS organisiert meist auch den ersten Walmart Trip. Man kann sich da mit Lebensmitteln und Einrichtungsgegenstaende eindecken (meist Samstag vor Semesterbeginn).

2. CENTER AUSTRIA, Liberal Arts Building 196:

Gertraud hilft mit allem was so zu organisieren ist. Vor allem wegen Studiengebuehren etc.

Gertraud ist euch mit der **Social Security Number** eine Hilfe. Sprecht euch ab und sie bringt euch gruppenweise zum Social security Amt (was braucht man: Pass mit I 90 und DS 2019)

- **Bankkonto**

Es bietet sich an, bei der Federal Credit Union (on campus) gratis ein Bankkonto zu eroeffnen. Es gibt auch noch die Capital One (neben dem Campus). Man kann sich da von Oesterreich Geld ueberweisen lassen – am besten einmalig einen grossen Betrag, weil es da fees gibt – und dann ueberall mit dieser Karte bezahlen. Vorteil: man erspart sich die Fees, die bei der oesterreichischen Bankomatkarte bei jeder Bezahlung oder Abhebung anfallen wuerden. Man kann sich auch monatlich einen Scheck fuer die Miete ausstellen lassen – bei der Ueberweisung via RENT PAYMENT online werden naemlich immer 17 Dollar Bearbeitungsgebuehr verrechnet. (Tip: Wer RENT PAYMENT vorzieht, kann auch mehrere Monate im Voraus bezahlen).

- **Handykauf**

Telefonieren ist hier leider nicht ganz so billig wie in Oesterreich. Man zahlt beispielsweise auch, wenn man angerufen wird. Kann nur wiedergeben, was ich von verschiedenen Studenten gehoert hab:

AT&T

Ist anscheinend billiger als T-mobile

Hat eine gute Netzabdeckung

Bietet anscheinend Monatsvertraege an. Man kann aber auch eine „prepaid card“ nehmen.

Pay as you go

Es gibt eine *Pay as you go card*. Eignet sich fuer jene, die nicht jeden Tag telefonieren. Man bezahlt an jenen Tagen, an denen man das Telefon benuetzt eine Tagesgebuehr (Dollar 1,--) und telefoniert dann guentiger den ganzen Tag (erhaeltlich RADIO SHARK, naechst gelegene Elysian Fields, auch Walmart hat Handies, Telecom Shop,...)

Virgin Mobile

Handy mit Wertkarte, die man aufladen kann. Man kann da packages kaufen, wo man entweder 10 cent pro Minute/sms bezahlt, man aber monatlich mind. 20 Dollar aufladen muss oder 20 cent pro Minute/sms bezahlt und man alle 3 Monate mind. 20 Dollar aufladen muss. Das nicht verbrauchte Guthaben wird auf den naechsten Monat uebertragen. Sollte das Handy ueber 3 Monate nicht mehr aufgeladen werden, wird es gesperrt.

Haben die meisten der 2009 Studenten

T-mobile

Kein guter Empfang (beispielsweise Privateer)

Fuer jene die viel telefonieren, ist von prepaid eher abzuraten (besser einen Vertrag abschliessen, kann man auch nur fuer einzelne Monate in Anspruch nehmen)

- **Autokauf** (ein paar Tipps von verschiedenen Studenten)
 - Wenn Interesse besteht, sollten sich vielleicht 2-3 Studenten zusammenschliessen und dieses Vorhaben so schnell wie moeglich angehen (nur fall oder spring semester lohnt sich fast nicht!).
 - Angebote findet man unter anderem auf www.CRAIGSLIST.com und in der Times Picayuno „Autosection“. Oft wird von Auto-Dealer bzw. Gebrauchtwagenhaendler abgeraten (ausser man kennt sich gut mit Autos und Vertraegen aus).
 - Es ist schwierig eine Preisklasse zu empfehlen. Bei www.kelleysbluebook kann man nachschauen, wieviel das Auto wert ist. Natuerlich muss man den Zustand mitberuecksichtigen. Um eine Vorstellung zu bekommen - Eine positive Erfahrung in diesem Semester - ein ca. 6 Jahre altes fahrtuechtiges Auto fuer 3000,-- Dollar.
 - Aufpassen mit Autos, die noch aus „Katrina Zeiten“ stammen.
 - Bevor man dann wirklich ein Auto kauft, ist es empfehlenswert einen Mechaniker aufzusuchen und es fuer ca. 50 Dollar checken zu lassen.
 - Beim Autokauf immer darauf achten, dass man einen gueltigen *Title* besorgt. Das ist eine Besitzurkunde, die vor einem „notary public“ unterschrieben werden muss. Diese notary public befinden sich in fast jedem Walmart (Kosten ca. Dollar 40,--). Kein Auto ohne *title* kaufen.
 - Car Registration Form (bekommt man vom Verkaeufer): immer im Auto aufbewahren und mit dieser muss man auch zum *Department of Motorvehicles (Airlinedrive)*. Kosten - ca. 10 % vom Kaufwert und ca. \$ 30,-- fuer die Nummerntafel. Auch hierfuer den *title* mitnehmen und gueltige Autoversicherung. Vergesst nicht das Autopickerl zu ueberpruefen, ob das noch gueltig ist (ansonsten kann man das um ca. Dollar 15 machen lassen).

- Eine Autoversicherung abschliessen. Kann man auch online abschliessen (zB. www.progressive.com Vorteil bei dieser – man braucht keinen amerikanischen Fuehrerschein). Mit amerikanischem Fuehrerschein ist dies billiger.
- Fuehrerschein kostet ca. Dollar 30,--, Zeitaufwand ½ Tag, Multiple Choice und praktischer Vortest. Fuehererscheine koennen auch beim Department of Motorvehicles (DMV) gemacht werden. Social security Number mitnehmen.

Reiseapotheke:

Bitte nehmt euch alles Notwendige mit. Gerade Antibiotika und Medikamente gegen Verkuehlungen waren der Renner bei uns. Die Klimaanlageen haben uns einen nach den anderen Mal krank gemacht - die Amerikaner sind hierbei Weltmeister - auBen 30°C+ und im Gebaeude gefuehlte Minusgrade.

Das ist nur eine Sammlung an Erfahrungen – wir vom Center Austria wuerden uns jedenfalls freuen, wenn ihr uns auch eure Erfahrungen wissen laesst. Die kommenden Generationen werden es dann wieder um einiges leichter haben.